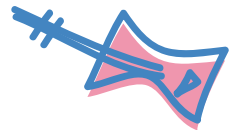


GEMEINSCHAFT EMMANUEL



Willkommen!

Wir möchten das Gute, das wir selbst mit Gott erfahren haben, nicht für uns behalten, sondern weitergeben. Menschen unterschiedlicher Lebensalter und -situationen laden wir ein, mit Gott in Kontakt zu sein und aus dieser Beziehung Freude und Hoffnung zu gewinnen. Unsere Angebote verstehen wir als Beitrag zur Aufgabe der Kirche, den christlichen Glauben in die Welt zu tragen.

Gebetstreffen und Glaubenskurse

Gemeinsam mit anderen Gott loben und ihn anbeten. Gemeinschaft erleben, sich im Glauben stärken lassen. Über den eigenen Glauben nachdenken. Mehr erfahren. Bei Gebetsabenden und Glaubenskursen in verschiedenen Städten.

Forum Altötting

Fünf Tage Glaubensfestival für Menschen aller Couleur – mit je eigenem Programm für Kinder, Teenies, Jugendliche und Erwachsene.

www.forum-altoetting.de

Musik und Liturgie

Lobpreis- und Anbetungslieder, liturgische Musik. Unsere Musik hilft ins Gebet und steht im Dienst der Evangelisation. Liederbücher, CDs und Treffen bieten die Möglichkeit, diese Musik kennen zu lernen und in eigene Projekte einzubringen.





Teenies

Dass Freude, coole Gemeinschaft und der Glaube an Gott zusammen passen, erleben 13-17Jährige bei eigenen Treffen – regional und deutschlandweit.

www.emmanuel-teenies.de

Jugendliche & junge Erwachsene

Wochenenden, Weltjugendtags-Fahrten, Jugendforen: Freunde kennen lernen, Gott begegnen, den eigenen Glauben stärken und vertiefen.

www.emmanuel-jugend.de

Berufung entdecken

Was heißt es, von Gott gerufen zu sein? Die Frage einer persönlichen Berufung fundiert und gut begleitet in aller Freiheit unterscheiden.

www.priesterberufung.de | www.geweihtes-leben.de

Ehe, Partnerschaft & Familie

Der Ehe eine gute Grundlage geben und die Liebe frisch halten. Impulse für Partnerschaft und Glaube. Zeit füreinander, Zeit für Gott, Zeit für andere. Familienleben gestalten und bewältigen. Auch Leid und Brüche in Beziehungen haben einen Platz.



Rejoice - Emmanuel | Music | Network

Ein mehrmonatiges Programm für alle, die ihre musikalischen Talente weiterentwickeln und damit andere für Jesus begeistern wollen. Vier zeitliche Optionen. Für 18 bis 29 Jährige.

www.rejoice.cyou

Exerzitien

Wüstenexerzitien: Unterwegssein in der echten Wüste, Aufbrechen in unbekanntes Terrain und den eigenen Alltag radikal zurücklassen – als Einzelexerzitien oder als Paarexerzitien.

exerzitien.emmanuel.de

FidesCo

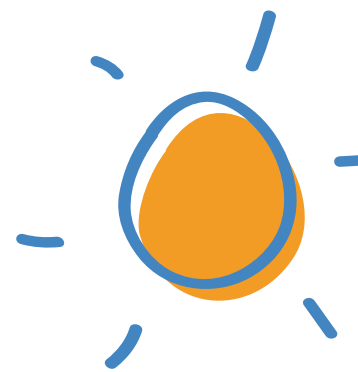
Die eigenen Fähigkeiten in den Dienst anderer Menschen stellen – als Volontär in einem Land der Entwicklungshilfe. Ab einem Alter von 21 Jahren.

www.fidesco.de



Emmanuel


Mit Gott im Alltag



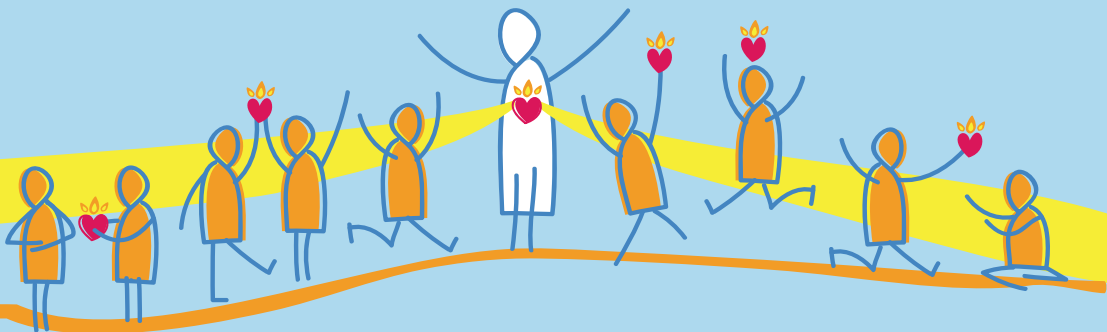
Die Gemeinschaft Emmanuel ist eine katholische Gemeinschaft mit päpstlicher Anerkennung, die heute in mehr als 60 Ländern tätig ist. Ihr gehören weltweit gut 11.500 Mitglieder aus allen Lebensständen an – vor allem Laien, außerdem Priester sowie Frauen und Männer im geweihten Leben. Jeder lebt in seinem eigenen familiären und beruflichen Umfeld. Darüber hinaus sind viele andere auf ihrem Glaubensweg mit der Gemeinschaft Emmanuel verbunden und nehmen an ihren Angeboten teil.

Der Name „Emmanuel“ kommt aus der Bibel: Jesus wird auch als der Emmanuel bezeichnet (vgl. Matthäus 1,23 / Jesaja 7,14). „Emmanuel“, das heißt „Gott mit uns“. Die Nähe Gottes zu den Menschen, sein Ja zu dieser Welt, sein offenes Herz für jeden Einzelnen – das ist die Erfahrung, die die Gemeinschaft Emmanuel prägt.





Diese Erfahrung ist Quelle und Antrieb zugleich. Sie ist Quelle des geistlichen Lebens, denn die Mitglieder suchen in ihrem normalen Alltag im Rahmen ihrer Möglichkeiten nach Gelegenheiten, mit Gott in Verbindung zu sein – zum Beispiel durch Lobpreis, Anbetung, den Besuch der Heiligen Messe, geistlichen Austausch und gemeinsame Zeit. Und sie ist der Antrieb, der sie mitten ins Leben sendet. Auf einfache Weise bezeugen sie im Alltag die Güte, Menschenfreundlichkeit und Barmherzigkeit Gottes – auch denen, die Gott nicht kennen, und den vom Leben Verletzten. In den vielen Begegnungen des Alltags und im Dialog mit allen Interessierten möchte die Gemeinschaft Emmanuel Wege zu Gott aufzeigen und eine neue Auseinandersetzung mit dem Glauben und der Kirche eröffnen.



Gemeinschaft in Vielfalt

Die Gemeinschaft Emmanuel vereint Menschen aller Lebensstände und Lebensalter mit ihrem je persönlichen Hintergrund. Die Beziehung zu Gott verbindet sie im Alltag. Bei regelmäßigen Begegnungen und gemeinsamen Aktivitäten teilen sie das Leben und den Glauben und stärken das Miteinander. Beispielsweise bei wöchentlichen Treffen in so genannten Hausgemeinschaften und regionalen Wochenenden.

Im Rahmen ihrer Möglichkeiten bringen sie sich in Initiativen der Evangelisation ein – in der Kirche vor Ort ebenso wie bei großen Projekten.

Erwachsene & Familien

Die meisten Mitglieder der Gemeinschaft Emmanuel sind Singles und Verheiratete. Sie leben in ihren eigenen Haushalten, gehen ihrer Arbeit nach, haben Hobbys, Freunde und Engagements wie andere auch. In Abwägung der Bedürfnisse der Familie und des Engagements in der Gemeinschaft Emmanuel gestalten sie ihren Alltag.

Bei den Treffen ist es uns ein Anliegen, dass Kinder und Teenies sich wohl fühlen und ein ansprechendes Programm erleben, während die Erwachsenen sich bei Vorträgen, in Austausch und Gebet geistlich stärken. Das gemeinschaftliche Leben ist so gestaltet, dass darin alle Altersstufen und Lebenserfahrungen ihren Platz haben.





Gottgeweihte

Frauen und Männer, die der Gemeinschaft Emmanuel angehören und einen Ruf zum geweihten Leben verspüren, können diesem Ruf innerhalb der Gemeinschaft folgen. Sie leben nach Möglichkeit in kleinen Wohngemeinschaften zusammen, die zugleich ein Ort des Gebets, des Miteinanders und des Lebens sind. Sie gehen ihren erlernten Berufen nach. Einige engagieren sich für einen bestimmten Zeitraum auch hauptberuflich für Initiativen der Gemeinschaft Emmanuel. Bei eigenen Treffen und Exerzitien lassen sie sich in ihrer Berufung zur besonderen Nachfolge stärken. Sie bringen sich wie alle anderen in das ganz normale Gemeinschaftsleben ein.



Priester

Die Priester der Gemeinschaft Emmanuel sind in der Regel Diözesanpriester. Die meisten wirken als Pfarrer und Kapläne in Pfarreien. Eine Besonderheit gibt es: Nach Möglichkeit leben sie in Wohngemeinschaften von mehreren Priestern zusammen, so dass sie Gelegenheit haben, Beruf und geistliches Leben miteinander zu teilen. Wie alle anderen Mitglieder der Gemeinschaft nehmen sie an den Treffen der Gemeinschaft teil und engagieren sich in den Missionen und Projekten. Immer wieder werden einzelne Priester für einen gewissen Zeitraum für spezielle Aufgaben innerhalb der Gemeinschaft Emmanuel von ihrem Dienst in der Diözese freigestellt.



Kleine Chronologie

In Paris fing alles an: Der Filmkritiker Pierre Goursat war im Jahr 1972 bereits 58 Jahre alt und damit in einem Alter, in dem andere sich innerlich zur Ruhe setzen. Pierre aber war erfüllt von einer großen geistlichen Sehnsucht und lebte bereits seit Jahren in einer tiefen Beziehung zu Gott. Als er im Februar 1972 eine starke Erfahrung des Heiligen Geistes machte und im gleichen Moment die junge Ärztin Martine Lafitte kennen lernte, begann ein Abenteuer: In aller Einfachheit gründeten die beiden einen Gebetskreis, der binnen eines Jahres von fünf Teilnehmern auf 500 anwuchs.

Um den vielen Teilnehmern genügend Platz zu bieten, teilte sich die Gruppe auf zwei Orte auf – und blieb doch geistlich verbunden. Der Name „Emmanuel“ wurde ihnen geschenkt und zum Programm.



Manche verließen Paris und wollten doch auch an ihrem neuen Wohnort in der Dynamik von „Emmanuel“ weiter leben. So entstand die Gemeinschaft.

Mitte der 70er Jahre entdeckte die Gemeinschaft Emmanuel den französischen Wallfahrtsort Paray-le-Monial, mit dem die Botschaft vom liebenden Herzen Jesu verknüpft ist. Der Ort entwickelte sich zum geistlichen Zentrum der Gemeinschaft und ist seit vielen Jahren Schauplatz großer Glaubenstreffen.

Die Gemeinschaft Emmanuel wurde zunächst an verschiedenen Orten auf Diözesanebene, 1998 schließlich weltweit anerkannt. Im Jahr 2009 erfolgte vom Vatikan die Anerkennung als öffentliche Vereinigung päpstlichen Rechts. Mit diesem Status ist ausgesagt, dass die Gemeinschaft dem Wohl und der Heiligung der ganzen Kirche (nicht nur ihrer Mitglieder) dient.

Pierre Goursat

Pierre Goursat, Gründer der Gemeinschaft Emmanuel, wurde am 15. August 1914 in Paris geboren. Im Alter von 19 Jahren erlebte er eine starke Bekehrung, in deren Folge er ganz für Christus brannte. Er lernte den Pariser Kardinal Suhard kennen, mit dem er die Sehnsucht teilte, den Menschen Christus zu verkünden. Suhard bestätigte die Berufung Pierres, in der Welt gottgeweiht zu leben. Pierre Goursat arbeitete im Bereich der Kultur – viele Jahre lang war er Filmkritiker. Geistlich lebte er aus der eucharistischen Anbetung und suchte nach Wegen der Evangelisation. Anfang der 70er Jahre zog er sich aus dem Berufsleben zurück. Gleichzeitig lernte er die charismatische Erneuerung kennen und war voller Erwartung, wohin Gott ihn führen würde. Mit 58 Jahren machte er im Februar 1972 die Erfahrung der Geistausgießung und lernte die junge Ärztin Martine Lafitte kennen, mit der er sich wie mit einer Schwester verbunden fühlte. Zusammen gründeten sie einen Gebetskreis ... und daraus entstand schließlich die Gemeinschaft Emmanuel, die er von 1973 bis 1985 leitete.

Gleichzeitig hatte er eine große Liebe für die „Armen“ – vom Leben Verletzte, Obdachlose, Drogensüchtige. Pierre Goursat war kein großer Redner und oft auch durch seine fragile Gesundheit geschwächt. Seine besondere Gabe war die der Unterscheidung. Viele Menschen suchten seinen Rat. In den letzten Lebensjahren widmete er sich mit Inbrunst dem Gebet. Er konnte sich lange Zeit im Gebet mit Jesus vereinigen.

Als er am 25. März 1991 starb und bald darauf beerdigt wurde, waren viele über die große Anteilnahme verwundert. Er wurde in Paray-le-Monial bestattet. Im Jahr 2010 wurde das Seligsprechungsverfahren für ihn eröffnet.

www.pierregoursat.de



Emmanuel in Deutschland

In Deutschland begann es wieder ganz einfach: Eine französische Studentin hatte kurz vor ihrem Umzug nach Bonn die Gemeinschaft Emmanuel in Frankreich kennen gelernt und hielt auch auf die Entfernung hin den Kontakt. Ihr schlossen sich zwei junge Deutsche an. In ähnlicher Weise entstand in Würzburg ein zartes Pflänzchen. Jugendwochenenden, Ehe-Kurse und Wallfahrten nach Paray-le-Monial ließen die Gemeinschaft langsam anwachsen. Als erste deutsche Diözese anerkannte das Erzbistum München und Freising 1988 die Gemeinschaft Emmanuel, andere Diözesen folgten. 1992 wurde der erste deutsche Priester der Gemeinschaft Emmanuel geweiht. In den 90er Jahren entstand auch eine erste Hausgemeinschaft von gottgeweihten Frauen.



Auf dem Weg zum Weltjugendtag machten Jugendliche, die mit der Gemeinschaft Emmanuel unterwegs waren, Station in Altötting. 1996 fand in dem bayerischen Wallfahrtsort dann ein erstes Jugendforum statt, an dem ca. 1.000 Jugendliche teilnahmen. Inzwischen ist das Forum gewachsen, so dass heute bis zu 2.000 Personen – Familien, Teenies, Singles, Priester, Geweihte, Jugendliche – daran teilnehmen. 1996 zog auch die Emmanuel School of Mission nach Altötting.

Heute zählt die Gemeinschaft Emmanuel in Deutschland ca. 400 Mitglieder, davon 18 Priester und 14 Frauen auf dem Weg des geweihten Lebens.



Gemeinschaft Emmanuel e.V.
Kolbergstraße 4
84503 Altötting
Deutschland

Telefon: 08671 50037-45
sekretariat@emmanuel.de

www.emmanuel.de



© 2018 Gemeinschaft Emmanuel e.V.